

Erläuterungen:

Ein Kernanliegen der Partnerschaft der beiden Kreise ist es, vor dem Hintergrund der geschichtlichen Erfahrungen „zum dauerhaften Abschluss der schmerzhaften Spaltung in der Vergangenheit beizutragen und an das in vielen Jahrhunderten der Geschichte Polens und Deutschlands bestehende freundliche Miteinanderleben anzuknüpfen“ (Präambel des Partnerschafts- und Freundschaftsvertrags). Gerade in Bezug auf die Verständigung der früheren und heutigen Einwohner Bunzlau konnten unter Einbeziehung der Bundesheimatgruppe Bunzlau in den vergangenen Jahren erfreuliche Zeichen gesetzt werden. Hinzuweisen ist auf die von der Bundesheimatgruppe Bunzlau erarbeitete Ausstellung „750 Jahre Bunzlau“, die im Sommer 2002 im Kreishaus in Siegburg und im Winter 2003 im städtischen Museum in Bunzlau zu sehen war, und auf die offizielle Teilnahme der Spitzen des Kreises Bolesławiec am „Bunzlauer Heimattreffen 2002“ und der Feier des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft im Oktober 2003.

Nunmehr steht ein weiterer wichtiger Schritt bevor. Es geht um die Rehabilitation des Bunzlauer Pfarrers Paul Sauer und weiterer Betroffener, die 1946 unter dem Vorwurf der Mitgliedschaft in einer Widerstandsgruppe „Freies Deutschland“ verhaftet wurden. Pfarrer Sauer, dem man vorwarf, der Anführer der Gruppe gewesen zu sein, verstarb in Folge der Haft und der dort erlittenen Misshandlungen im Juni 1946. Dem Ziel, die damaligen Ereignisse aufzuarbeiten, dient eine Historiker-Konferenz, die am 14. Mai 2004 in Bolesławiec stattfinden soll. Sie wird zur Zeit durch die verantwortlichen polnischen Stellen vorbereitet. Einbezogen ist dabei auch die Bundesheimatgruppe Bunzlau, die u.a. in engem Kontakt zu dem Vorsitzenden des polnischen Vorbereitungskomitees steht.

Als sichtbares Zeichen der Rehabilitation wird an eine Tafel gedacht, die in einer Seitenkapelle der Bunzlauer Stadtkirche angebracht werden soll. Der Text dieser Tafel ist zur Zeit Gegenstand von Gesprächen, er wird möglicherweise erst nach der Fachtagung festgelegt werden können. In diesem Zusammenhang wurde dem Rhein-Sieg-Kreis die Anfrage übermittelt, ob Kreis (und Stadt) finanziell zu der notwendigen Restaurierung der Seitenkapelle beitragen können. Die Rede ist von einem Zuschuss in Höhe von 3.000 €.

Die Angelegenheit ist zur Zeit noch nicht entscheidungsreif. Insbesondere bleiben die weiteren Gespräche, auch mit der Stadt Siegburg, und ggf. die Fachtagung abzuwarten. Da der Kreis Bolesławiec allerdings bereits eine Einladung an den Landrat zur Teilnahme an der Tagung und der Enthüllung ausgesprochen hat, sollte vorher eine Meinungsbildung erfolgen. Ein Zuschuss könnte nach Rechtskraft des Haushalts aus der Haushaltsstelle 0001.7180.6 (Partnerschaft mit dem Kreis Bolesławiec / Bunzlau) bestritten werden.

B.

Des weiteren zeichnen sich nach derzeitigem Stand für das Jahr 2004 folgende Programmpunkte ab:

Anknüpfend an das Treffen von Fachkräften der außerschulischen Jugendarbeit beider Kreise im Mai 2003 in Bad Honnef soll vom 17. bis 27. August 2004 in Bolesławiec bzw. Karpacz und im Rhein-Sieg-Kreis eine gemeinsame **Jugendgruppenleiterschulung** stattfinden. Ein Arbeitstreffen zur Vorbereitung dieser Schulung fand Anfang Januar in Swisttal statt.

Am **Festival der Musikschulen** des Rhein-Sieg-Kreises am 26. und 27. Juni 2004 in Haus Schlesien in Königswinter wird der Musikschulchor der Musikschule Bolesławiec mit bis zu 45 Personen teilnehmen.

Der „Meckenheimer Kammerchor“ aus dem Rhein-Sieg-Kreis plant für Oktober 2004 eine gemeinsame **Konzertreise** mit dem „Deutschen Rotaryorchester“ nach Polen, in deren Rahmen am 17. Oktober 2004 ein Konzert in Bolesławiec vorgesehen ist.